

Inhalt

I	Vorwort	9
II	Einleitung: Die Nation als Thema von Sozialwissenschaft und Geschichte	10
III	Die Konstruktion kollektiver Identität: ein neuer Analyseverschlagn	27
I	Codes der Konstruktion kollektiver Identität	27
1.1	Konstruktion von Grenzen	30
1.2	Der Grenzbereich	31
1.3	Ursprüngliche Referenzen	32
1.4	Code, Prozeß und Situation	34
1.4.1	Die situative Konstruktion der Differenz	36
1.4.2	Die Selbstproduktion des Kollektivs	39
1.4.3	Die Reflexion über kollektive Identität	43
2	Primordiale Codes	48
2.1	Natürliche Klassifikation	48
2.2	Primordiale Gemeinschaften	49
2.3	Naturalisierung	52
3	Konventionelle Codes	54
3.1	Lebenswelten	55
3.2	Rituelle Inklusion	56
3.3	Reflexion über Konventionen	58
4	Kulturelle Codes	60
4.1	Embleme	60
4.2	Missionierung und Schichtung	61
4.3	Die Erfindung des Neuen	64
5	Sozialstrukturelle Netzwerke und kollektive Identität	66
5.1	Intellektuelle und Politiker	68
5.2	Intellektuelle und ihr Publikum	73
5.3	Intellektuelle Diskursrituale	76
5.4	Der Dialog mit dem unsichtbaren Gegenüber	79

IV	Vorspiel: Die Begegnung mit dem Fremden	86
1	Das Fremde am Rande der Welt: die Klassifikation des Unbekannten	86
2	Die Fremden in der eigenen Gesellschaft: Diskriminierung und Inklusion	94
3	Die Fremden in der Fremde: die Entdeckung nationaler Eigenart	98
V	Die Nation als unsichtbares Publikum: der patriotische Code	102
1	Bildungsbürgertum	105
2	Vereine, Moral, Öffentlichkeit	115
3	Patriotismus und die moralische Konstruktion kollektiver Identität	122
4	Der Blick auf Frankreich: Begeisterung und Enttäuschung	129
VI	Die Nation als Gral der Intellektuellen: der transzendente Code der Romantik	130
1	Die Entwurzelung der Intellektuellen	130
2	Esoterik, Cliques und Ironie	137
3	Transzendenz, Individualität und romantischer Nationencode	142
3.1	Die transzendente Identität der Nation	145
3.2	Die Inkommunikabilität des Nationalen	152
3.3	Die Ästhetisierung des Nationalen	156
4	Die revolutionäre Entladung: die Nation in Waffen	159
VII	Das Volk auf der Barrikade: der demokratische Code	163
1.1	Die Trivialisierung des Nationalen	163
1.2	Die Aufklärung im Kleinbürgertum: die Lehrer	166
1.3	Die Distanzierung der Intellektuellen	168

2.1	Ironie, Engagement und Boheme	175
2.2	Schule, Polemik, Partei	177
3	Der demokratische Nationencode	184
3.1	Die Verzeitlichung kollektiver Identität	184
3.2	Die »Rehabilitation des Fleisches« und die neue Wirklichkeit	189
3.3	Das Volk auf der Barrikade	191
4	Das Scheitern der Revolution	195
VIII	Die Staatsnation vor der Reichsgründung: der realpolitische Code	200
1	Die »deutschen Mandarine«	201
2	Pädagogische Kommunikation und akademische Kontroverse als Modelle der Politik	207
3	Die realpolitische Codierung des Nationalen	213
3.1	Geschichtswissenschaft als Nationalpädagogik	213
3.2	Die Staatsnation als autonomer Machtbetrieb	217
3.3	Die Nation als homogene Gesellschaft: die kleindeutsche Lösung	224
4	Bismarck und die Reichsgründung	229
IX	Die nationale Identität der Deutschen: Versuch einer Bilanz	233
x	Nachwort: Die deutsche Identität zwischen 1945 und 1990	236
	Literatur	256